



pfarreiblatt

11/2023 1. bis 30. November

Pastoralraum Luzerner Hinterland

Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell

Mit Beilage
Voranschlag 2024



Was uns bewegt

Nicht erst die Winterzeit bringt uns dunkle Tage. Seit Wochen belasten uns die Missbrauchsfälle in der Kirche, und der Handlungsdruck auf die katholische Kirche ist gegenwärtig so hoch wie noch nie. Zu Recht, wurden doch über Jahre viele Menschen so stark verletzt, dass die Narben kaum heilen und immer wieder neue aufreissen. Mit unseren Gedanken sind wir bei all den Opfern und fordern eine lückenlose Aufarbeitung.

Gemeinsam Handeln

Ein gemeinsames Handeln ist in dieser Krisensituation wichtig. Einzelaktionen bringen uns kaum weiter. Die Bischofskonferenz, mit Bischof Felix Gmür an der Spitze, hat in den letzten 20 Jahren vieles getan, das in die richtige Richtung weist. Kurse zur Sensibilisierung aller Mitarbeitenden zum Thema «Nähe und Distanz» gehören zur Pflicht.

Dies aber reicht bei weitem nicht aus, damit ein Kulturwandel in der Kirche passiert. Die RKZ (Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz) hat entscheidend wichtige Forderungen zusammengefasst und auch Bischof Felix hat sich in diesem Sinne geäussert. So muss das Pflichtzölibat fallen und die Frauenordination ist überfällig. Weiter muss die Sexualmoral der Kirche wieder gesellschaftstauglich werden. Das partnerschaftliche Leben muss Privat-

sache sein und darf keinen Einfluss auf die bischöfliche Missio haben. Geschiedene und Wiederverheiratete und gleichgeschlechtliche Partnerschaften sind wie kirchlich Verheiratete ebenso Zeichen der schenkenden Liebe Gottes.

Damit diese Forderungen zum längst überfälligen Kulturwandel in der Kirche führen, müssen alle im Bistum Basel am gleichen Strick ziehen. Jede Stimme zählt.

Dabei dürfen wir auf die Wirkkraft des Heiligen Geistes vertrauen. Wir sind zuversichtlich, dass wir in Zukunft eine Kirche erleben dürfen, die nicht nur an der Basis Vertrauen und Beheimatung ermöglicht.

*Im Namen des
Regionalen Kirchenrates:
Anna Engel, Pastoralraumleiterin;
Carmen Schmid,
Kirchgemeindepräsidium Grossdietwil;
Ueli Portmann,
Kirchgemeindepräsidium Luthern;
Claudia Schwegler,
Kirchgemeindepräsidium Ufhusen;
Veronika Blum,
Kirchgemeindepräsidium Zell*

Seelsorge-Team

Anna Engel Pastoralraumleiterin anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch	041 988 12 09
Josef Kannanaickal Kaplan josef.kannanaickal@ pastoralraumluhinterland.ch	076 440 63 59
Jules Rampini Pfarreiseelsorger jules.rampini@ pastoralraumluhinterland.ch	077 430 15 17
Jeannette Marti Altersseelsorgerin jeannette.marti@ pastoralraumluhinterland.ch	078 687 22 24
Thomas Stürnimann Pfarreiseelsorger thomas.stuermann@ pastoralraumluhinterland.ch	077 425 24 79

Pfarreisekretariats-Team

Pastoralraum Luzerner Hinterland Corinne Fries Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil sekretariat.pastoralraum@ pastoralraumluhinterland.ch	062 917 60 82
--	---------------

Kath. Pfarramt Grossdietwil Nadine Grichtung Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil sekretariat.grossdietwil@ pastoralraumluhinterland.ch Di/Mi/Do 9.00–11.00, Di 13.30–16.00	062 927 12 60
---	---------------

Kath. Pfarramt Luthern Yvonne Birrer Oberdorf 4, 6156 Luthern sekretariat.luthern@ pastoralraumluhinterland.ch Di 9.00–11.00, Fr 9.00–11.00	041 978 11 64
---	---------------

Kath. Pfarramt Ufhusen Angelika Lustenberger Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen sekretariat.ufhusen@ pastoralraumluhinterland.ch Di 13.30–15.30, Fr 13.30–15.30	041 988 10 39
---	---------------

Kath. Pfarramt Zell Petra Müller Chilerain 1, 6144 Zell sekretariat.zell@ pastoralraumluhinterland.ch Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00	041 988 11 38
---	---------------

www.pastoralraumluhinterland.ch



Gottesdienste im Pastoralraum

Mittwoch, 1. November – Allerheiligen

09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Patricia Flury, Gesang und Monika Huber, Orgel
09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal Musik: Kirchenchor
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Kirchenchor Zell
14.00	Luthern	Totengedenkfeier. Andacht mit Thomas Stirnimann Musik: Christoph Meier, Panflöte und Monika Huber, Orgel
14.00	Ufhusen	Totengedenkfeier. Andacht mit Jules Rampini und Liturgiegruppe Musik: Jonas Schwegler, Xylophon
14.00	Zell	Totengedenkfeier im Freien. Andacht mit Anna Engel Musik: Quartett Brassband
15.15	Grossdietwil	Totengedenkfeier. Andacht mit Josef Kannanaickal Musik: Armin Müller, Klarinette und Rolf Stöckli, Orgel

Donnerstag, 2. November – Allerseelen

09.45	Luthern	Kommunionfeier im Begegnungszentrum mit Jeannette Marti
19.00	Fischbach	Eucharistiefeier in der St.-Aper-Kapelle mit Josef Kannanaickal

Freitag, 3. November – Herz-Jesu-Freitag

09.00	Zell	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
19.00	Zell	Taizégebete für alle Interessierten. Musik: Jonas Zemp, Cello und Elias Koeller, E-Piano Mitwirkung: Jugendliche 2. Sek

Samstag, 4. November

09.30	Ufhusen	Ökumenische Minifiir
09.30	Zell	Chenderfiir
17.30	Grossdietwil	Kommunionfeier mit Anna Engel
19.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Anna Engel

Sonntag, 5. November

09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann

Mittwoch, 8. November

09.45	Zell	Ref. Gottesdienst mit Abendmahl im Violino mit Thomas Heim
-------	------	---

Donnerstag, 9. November

09.45	Luthern	Ref. Gottesdienst mit Abendmahl im Begegnungszentrum mit Thomas Heim
-------	---------	---

Samstag, 11. November

14.30	Grossdietwil	Tauferinnerungsfeier mit Anna Engel
17.30	Zell	Familiengottesdienst am Patrozinium. Kommunionfeier mit Ministrantenaufnahme- und Verabschiedung mit Anna Engel. Musik: Plauschchörli Zell
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Armin Betschart

Sonntag, 12. November

09.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Jules Rampini Musik: Kirchenchor
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Armin Betschart

Dienstag, 14. November

09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
-------	---------	--------------------------------------

Mittwoch, 15. November

09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti
-------	------	--

Donnerstag, 16. November

- 08.00 Zell Schulgottesdienst der Primarschule Zell mit Esther Blum, Marietta Ruckstuhl und Anna Engel
- 09.45 Luthern Kommunionfeier **im Begegnungszentrum** mit Jeannette Marti

Samstag, 18. November

- 17.30 Grossdietwil Familiengottesdienst mit Versöhnung. Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal und Erika Bättig. Mitwirkung: 4. Klasse
- 19.00 Ufhusen Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal

Sonntag, 19. November

- 09.00 Luthern Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
- 09.00 Ufhusen VEG für 1.-3. Primarschule
- 10.30 Zell Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
- 10.30 Zell Sonntagsfir 1., 2. und 3. Klasse

Dienstag, 21. November

- 19.00 Altbüron Eucharistiefeier **in der St.-Antonius-Kapelle** mit Josef Kannanaickal

Mittwoch, 22. November

- 09.45 Zell Eucharistiefeier **im Violino** mit Josef Kannanaickal

Donnerstag, 23. November

- 09.45 Luthern Eucharistiefeier **im Begegnungszentrum** mit Josef Kannanaickal

Samstag, 25. November

- 17.30 Zell Familiengottesdienst mit Versöhnung. Kommunionfeier mit Anna Engel, Esther Blum und Marietta Ruckstuhl
Mitwirkung: 4. Klasse
Musik: Kirchenchor Zell
- 19.00 Luthern Familiengottesdienst.
Kommunionfeier mit Ministrantenaufnahme mit Anna Engel
Musik: Gitarrengruppe Luthern

Sonntag, 26. November

- 09.00 Ufhusen Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal
Musik: Violineschülerinnen mit Alexandra Willimann
- 10.30 Grossdietwil Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal

Dienstag, 28. November

- 09.00 Luthern Eucharistiefeier mit Josef Kannanaickal

Mittwoch, 29. November

- 09.45 Zell Kommunionfeier **im Violino** mit Jeannette Marti

Donnerstag, 30. November

- 09.45 Luthern Kommunionfeier **im Begegnungszentrum** mit Jeannette Marti

Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Regelmässige Eucharistiefeiern:
Jeden Sonntag um 14.00 Uhr

Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Beichte und - bei Krankheit oder vor einer Operation - zur Krankensalbung

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die Dezember-Ausgabe ist der **5. November**.

Opfer

Grossdietwil

Mittwoch, 1. November

Santa Maria Cahabón, Guatemala –
Pater Roland Trauffer

Samstag, 4. November

Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Sonntag, 12. November

Pastorale Anliegen des Bischofs

Samstag, 18. November

Besuchs- und Entlastungsdienst

Pfarrei Grossdietwil

Sonntag, 26. November

Kinderspitex Zentralschweiz

Wir danken für die Spenden

03.09.	Theologische Fakultät Luzern	150.50
09.09.	Epilepsie-Stiftung	119.05
17.09.	Bettagsopfer für Seelsorger/innen und Pfarreien in Notlagen	226.65
24. September	Migratio	177.80

Luthern

Mittwoch, 1. November

Knospe Luthern

Sonntag, 5. November

Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Samstag/Sonntag, 11./12. Nov.

Pastorale Anliegen des Bischofs

Sonntag, 19. November

Universität Freiburg

Samstag/Sonntag, 25./26. Nov.

Renovation Kapelle Schloss Whyer

Wir danken für die Spenden

02./03.09.	Uni Luzern	241.80
10.09.	Kinderspitex Zentralschweiz	232.55
16.09.	Bettagsopfer für Seelsorger/innen und Pfarreien in Notlagen	310.70
	(zusammen mit Ufhusen)	

Ufhusen

Mittwoch, 1. November

Messstipendien für Vestorbene

Samstag, 4. November

Kirchenbauhilfe Bistum Basel

Sonntag, 12. November

Red Week – Kirche in Not

Samstag, 18. November

Pastorale Anliegen des Bischofs

Sonntag, 26. November

Winterhilfe

Wir danken für die Spenden

03.09.	Ministrantenkasse	
	Pfarrei Ufhusen	63.75
09.09.	Theologische Fakultät Luzern	66.45
17.09.	Bettagsopfer für Seelsorger/innen und Pfarreien in Notlagen (siehe unter Luthern)	
23.09.	Migratio	54.70
30.09.	Finanzielle Härtefälle	92.30

Zell

Mittwoch, 1. November

Kinderspitex Zentralschweiz

Sonntag, 5. November

Besuchsgruppe/Entlastungsdienst/
Sitzwache Pfarrei Zell

Samstag, 11. November

Ministrantenkasse Pfarrei Zell

Sonntag, 19. November

Elisabethenwerk des SKF

Samstag, 25. November

Kirchenchor Zell

Wir danken für die Spenden

02.09.	Theologische Fakultät Luzern	83.85
17.09.	KAB für Brücke Le Pont	405.65
24.09.	Migratio	34.80
30.09.	Finanzielle Härtefälle	88.80

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Samstag, 4. November

Gedächtnisse:

Franz Josef und Marie Koller-Fischer, Franz Koller, Alois Koller, Eichbühl, Grossdietwil. Leonz Koller, Fischbächli, Altbüron.

Jahrzeit:

Hildegard Rölli-Häfliger, Mühlehof, Altbüron.

Samstag, 18. November

Jahrzeiten:

Josef und Sofie Egli-Müller, Eihölzli, Altbüron. Alois Blum-Blum, Steinacker 5, Fischbach. Edi und Frieda Bättig-Eggermann, Grossdietwil.

Luthern

Freitag, 3. November

Gedächtnisse:

Adrian Peter, Brüschnubel 1. Hansruedi Christen-Koller, Kreuzstiegenstrasse 2. Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Xaver Birrer und Maria Erni-Birrer, Luthermattstrasse 6. Kaspar Lustenberger-Graf, Knubelmatte. Hans Bühler-Jost, Unterdorf 5. Anton Meier-Alt und seine Angehörigen. Franziska Wechsler-Zemp, Birchbühl.

1. Jahrzeit:

Alfred Lustenberger-Wisler, Klostermatte.

Sonntag, 5. November

Gedächtnisse:

Willy Peter-Amrein, Walsburg. Josef Peter-Bürli, Chalet Erika.

1. Jahrzeit:

Alfred Lustenberger-Wisler, Klostermatte.

Jahrzeiten:

Eugen Wermelinger-Wechsler, Buchwald. Elisabeth und August Zwyer-Gisler, Schloss. Monika Roth-Buob, Hörnli.

Samstag, 11. November

Gedächtnisse:

Alice und Paul Isidor Christen-Falk, Vorellbach. Marie und Anton Birrer-Thalmann und Markus Birrer-Lipp.

1. Jahrzeit:

Agnes Birrer-Birrer, vormals Gass.

Jahrzeiten:

Josef Birrer-Birrer, vormals Gass. Sophie und Josef Birrer-Stöckli, Gass. Rosa und Julius Marbach-Bucher, Vorauern. Erwin Birrer-Albisser, Blumenau. Anna und Anton Schmid-Wiprächtiger, Wiesenau. Hans Marbach, Mittler Hurtgraben. Werner Portmann-Stalder, Ober Wallenbach.

Sonntag, 19. November

Jahrzeiten:

Alois Stöckli, Wiesengrund. Josefine und Jakob Stöckli-Portmann, Wiesengrund. Rosmarie und Alfred Birrer-Rösch, Guggischüür.

Samstag, 25. November

Gedächtnisse:

Gedächtnis des Samariterversins für die verstorbenen Mitglieder.

Gedächtnis für Josy und Franz Theiler-Wicki und Sepp Theiler, Gyrstock.

Jahrzeiten:

Willi Bieri-Hofstetter, Hirsenegg 2. Agnes und Jakob Ammeter-Glanzmann, Längmatt. Franz Schumacher, Agnes und Alois Schumacher-Felder und Onkel Anton Schumacher, Unter Wisshubel.

Ufhusen

Sonntag, 12. November

Gedächtnisse:

Jahresgedächtnis der verstorbenen Mitglieder des Wehrvereins Ufhusen.

Jahresgedächtnis der verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors Ufhusen.

Samstag, 18. November

1. Jahrzeit:

Sepp Meier, Warmisbach

Jahrzeit:

Peter Kneubühler-Mehr, Niederebnet.

Sonntag, 26. November

Jahrzeiten:

María und Kaspar Birbaumer-Roth, Gustihubel. Katharina und Robert Lustenberger-Birbaumer, Dorf.

Zell

Mittwoch, 1. November

Josef Müller-Wechsler, Violino, früher Sonneck. Maria-Louisa Birrer-Keiser, Fröschlochweg 3A und den Verstorbenen der Familie Birrer, Schreinerei Briseck.

Sonntag, 5. November

Jahrzeiten:

Werner Wagner-Lustenberger, St. Urbanstrasse 9. Margrit Meier-Achermann, Berghofstrasse 2. Louise und Anton Frei-Kaufmann, Hans Frei, Lisbeth Anliker-Frei. Marie und Toni Frei-Bachmann, Ausserdorf. Josef Häfliger-Achermann, Vogelsang, Sohn Philipp Häfliger und Tochter Esther Fischer-Häfliger, Ebersecken. Karin Häfliger.

Samstag, 11. November

Gedächtnis:

Nina Steiner-Heller, Hornweid 1, Fischbach/Violino.

1. Jahrzeit:

Sonja Huber-Marti, Bernstrasse 1.

Jahrzeiten:

Sofie und Johann Graber-Hegi, Neugassweg 9. Katharina Studer-Steffen, Feldweg 2.

Sonntag, 19. November

Jahrzeiten:

Alois Bernet-Tanner, Hinter Schachen 1, Hüswil. Anton Häberli-Herzog, Am Bergstrasse 4.

Samstag, 25. November

Gedächtnis:

Für die Verstorbenen des Kirchenchors Zell

Jahrzeit:

Theres Bucher, Violino und Geschwister Robert und Berta.

Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Sonntag, 5. November

Gedächtnis:

Bernhard Keusch.

Sonntag, 12. November

Gedächtnisse:

Jahresgedächtnis für Elisabetha Lustenberger, Klostermatte 1.

Gedächtnis für Julius Lustenberger, Klostermatte 1.

Chronik

Taufe

Thiago Alessio Bonolo, Sohn von Fabio Bonolo und Lirie Jusufi, Grossdietwil.

Aus dem Pastoralraum

Einladung zum Mitsingen

Gerne erinnern wir Sie, dass Sie an folgenden Daten eingeladen sind, gemeinsam Lieder aus dem neuen Liederbuch zu proben:

- **Montag, 13. November und**
- **Montag, 20. November**

Jeweils von 20.00 bis 21.00 im Singaal Zell.

Der Kirchenchor Zell freut sich auf viele Singfreudige aus dem ganzen Pastoralraum.

Pastoralraumkonferenz vom 22. September

Gemeinsam weitergehen

Am Freitag, 22. September trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vier Pfarreien Grossdietwil, Luthern, Ufhusen und Zell zur ersten Pastoralraumkonferenz in der Pfarrkirche Luthern.

Nach der Begrüssung durch Anna Engel und einer kurzen Einführung in den Workshop durch Thomas Stirnimann machten sich die Teilnehmenden an die Arbeit. In Gruppen, aufgeteilt nach Arbeitsfeldern wie Sakristaninnen, Raumpflegerinnen und Hauswartinnen, Organist/innen, Katechetinnen und Sekretärinnen, wurde rege über die Stärken und Schwächen des Pastoralraumes diskutiert und über die damit verbundenen Chancen und Bedrohungen gesprochen. Die wichtigen und nennenswerten Punkte wurden dabei auf Plakaten festgehalten.

Im zweiten Teil war die Aufgabenstellung noch einmal dieselbe. Die Gruppen jedoch wurden neu nach Pfarreien aufgeteilt. Dabei kam es



wiederum zu angeregten Diskussionen und interessanten Erkenntnissen. Die gesammelten Informationen werden in einem nächsten Schritt ausgewertet und benötigt, um die gemeinsame Entwicklung des Pastoralraumes noch gezielter angehen zu können.

Im Anschluss an den arbeitsreichen Teil ging es weiter zur Napf-Chäsi, wo bereits die Kirchenräte aus den vier Pfarreien warteten. Nach einem kurzen Apéro und der offiziellen Begrüssung durch die Regionale Kirchenratspräsidentin Claudia Schwegler durften sich alle am Buffet an den Chäschnöpfli, Salat und dem Apfelmus bedienen. Beim feinen Abendessen und anschliessenden süssen Dessert wurden die Gespräche noch weiter vertieft und ein schöner und für den Pastoralraum wertvoller Abend ging langsam dem Ende entgegen.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die an diesem Nachmittag und Abend teilgenommen haben und unseren Pastoralraum mit ihrer grossartigen Arbeit weiterbringen.

Corinne Fries



An der ersten Pastoralraumkonferenz wurde über die weitere gemeinsame Entwicklung des Pastoralraumes diskutiert und Chancen wurden analysiert. Auch das Kennenlernen untereinander war sehr wertvoll.

Bilder: Corinne Fries

Einladung für alle Interessierten

Taizé-Gebete in unserem Pastoralraum

Was ist ein Taizé-Gebet?

Ein Taizé-Gebet ist eine Form des ökumenischen christlichen Gebets, die nach dem Ort Taizé benannt ist, einem kleinen Dorf in Frankreich. Dieser Stil des Gebets wurde von der ökumenischen Bruderschaft von Taizé entwickelt, einer ökumenischen christlichen Gemeinschaft, die 1940 von Frère Roger Schutz gegründet wurde.

Das Besondere an Taizé-Gebeten sind meditative Elemente, wiederholte Gesänge und kurze, nachdenkliche Gebete. Typischerweise werden kurze Verse aus der Bibel oder Gebeten wiederholt gesungen oder rezitiert, oft in verschiedenen Sprachen, um die internationale und ökumenische Natur von Taizé zu betonen.

Ein Taizé-Gebet ist in der Regel ruhig und meditativ. Es schafft eine Atmosphäre der Stille und des Nachdenkens, in der Gläubige zur inneren Einkehr und spirituellen Vertiefung eingeladen werden. Diese Form des Gebets wird oft von jungen Menschen geschätzt und wird auf der

ganzen Welt in verschiedenen christlichen Gemeinden praktiziert. Es fördert die spirituelle Kontemplation und das gemeinschaftliche Gebet.

Unsere Taizé-Gebete

In unserem Pastoralraum werden diese Taizé-Gebete angeboten an folgenden Daten:

- **Freitag, 3. November, 19.00**
- **Freitag, 15. Dezember, 19.00**
- **Freitag, 12. Januar 2024, 19.00**
- **Freitag, 8. März 2024, 19.00**

Jeweils in der Pfarrkirche Zell

Taizézeit im Oyak

Anschliessend an das Gebet findet die Taizézeit im Oyak statt. Oyak ist in Taizé der Bereich, wo sich Jung und Alt zu einem gemütlichen Zu-

sammensein trifft. Dazu sind alle im Gartensaal des Pfarrhauses in Zell eingeladen.

Jugendliche fahren nach Taizé (F)

Für die Jugendlichen aus unserem Pastoralraum (ab der 2. Oberstufe) besteht jährlich in Vorbereitung auf die Firmung die Möglichkeit, nach Taizé in Frankreich zu reisen und an den Jungentreffen teilzunehmen.

Die nächste Taizé-Reise findet statt: **29. Mai bis 2. Juni 2024**
Infoabend: 5. Mai 2024, 19.30–20.30
Die Jugendlichen werden zu einem späteren Zeitpunkt detailliert über die Reise informiert.



Taizégebet in Taizé (F).

Bild: zvg

Hostien für Menschen mit Zöliakie

Kommunizieren ohne Bauchweh

Auch in unserem Pastoralraum ist es möglich, trotz Glutenallergie die Kommunion zu empfangen. In unseren Sakristeien sind glutenfreie Hostien auf Vorrat vorhanden und werden separat gelagert, damit sie auf keinen Fall mit normalen Hostien in Berührung kommen.

Melden Sie sich vor dem Gottesdienst bei der Sakristanin in der Pfarrkirche und geben Sie an, auf welcher Seite Sie sitzen resp. kommunizieren werden.



In unserem Pastoralraum können Hostien für Zöliakie-Betroffene empfangen werden

Bild: pixabay.com

Der/die Kommunionsspender/in wird Ihre Hostie in einem separaten Döslein in der Hostienschale für Sie beireithalten.

Öffentlicher Vortrag Einsamkeit und Depression

- Mit André David Winter
- **Datum: 8. November 2023**
- Beginn: 19.45 Uhr
- Adresse: Schulhausstrasse 10, 6144 Zell (im Singsaal)
- Kosten: Türkollekte

Der Samariterverein Zell freut sich auf viele interessierte Besucher.

Samariterverein Zell

Weiterbildung: Vortrag «Fit und gesund im Alter»

Einladung für Besuchs-, Entlastungsdienst und Sitzwache

Freitag, 10. November, 14.00
im Violino Zell

Bruno Tanner, Buchautor, Gesundheits- und Lebensberater, zeigt in seinem Vortrag «Fit und gesund im Alter» wie vielschichtig das Thema Gesundheit ist. Dabei sind ihm Körper, Geist und Seele gleich wichtig und er zeigt an ganz konkreten Beispielen auf, wie wir Menschen unsere Gesundheit mit unserem Denken, Fühlen und Handeln viel mehr beeinflussen, als viele glauben. Mit seiner ganzheitlichen Sichtweise, seiner verständlichen Sprache und einer Portion Humor wird er uns nicht nur lehren, sondern auch motivieren, das eine oder das andere im Alltag konkret umzusetzen.

Abgerundet wird der Fachvortrag mit Kaffee und Kuchen, es bleibt also auch genügend Zeit zum Plaudern und Austauschen.

Anmeldung bis 4. November bei Uschi Limacher:
077 456 41 55 oder
ursula.limacher@bluewin.ch

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und auf ein paar gemütliche Stunden mit euch.

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Besuchsgruppen Ufhusen, Zell, Grossdietwil, Gettnau, Hergiswil und Luthern.

Ein Kommentar aus dem Pastoralraum zu den Missbrauchsfällen
Kirchenaustritt nein!

Trotz der traurigen Missbrauchsfälle in den Kirchen bleibe ich der Kirche treu. Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod. Dabei erfahren der Getaufte/die Getaufte, in der Not nicht allein zu sein.

In der Kirche können Menschen an der Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.

In der Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch angenommen und begleitet. In den sozialen Einrichtungen der Kirche engagieren sich viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den ganzen Menschen.

Dabei ist die Mitarbeit der Frauen besonders gross. Sie hoffen, dass Rom umdenkt und die Frauen den Männern in der kirchlichen Arbeit gleichgestellt werden. Dann können viele enttäuschte Menschen der Kirche wieder eine glaubwürdige Zukunft geben.

Und so können wir in der Kirche durch unser Gebet wieder Ruhe und Besinnung finden.

Franz Wüest, Zell



Es gibt immer ein Stückchen Welt, das man verbessern kann – sich selbst.

Gabriel Marcel

Grossdietwil Agenda

Krankenkommunion-Besuche

Freitag, 3. November, 09.30–12.00

Gottesdienst am Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 3. November, 17.30

Rosenkranz Pfarrkirche

Herz-Jesu-Freitag, 3. Nov., 17.00
Jeden Montag und Mittwoch, 17.00

Kapellengottesdienste

- Donnerstag, 2. November, 19.00
in der St.-Aper-Kapelle Fischbach
- Dienstag, 21. November, 19.00
in der St.-Antonius-Kapelle Altbüron

Kirchgemeinde- Budgetversammlung

Freitag, 17. November, 19.30
im Pfarreiheim

Einladung und detaillierte Angaben
siehe Beilage in diesem Heft.

Öffentlicher Versöhnungsweg

17. bis 26. November

Familiengottesdienst mit Versöhnung

Samstag, 18. November, 17.30
Weitere Infos siehe Seite 11.

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren **Jeanette Lustenberger** herzlichst zum abgeschlossenen Bildungsgang als Katechetin (siehe Seite 18) und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung in ihrem Beruf.

*Pfarrei und
Kirchgemeinde Grossdietwil*

Allerheiligen 2023

Wir gedenken liebevoll aller Verstorbenen, besonders der Verstorbenen seit Allerheiligen 2022:

- Marianna Koller
- Olga Hochstrasser-Müller
- Ferdi Bernet-Gut
- Theres Erni-Emmenegger
- Hans Sigrist-Hadorn
- Alois Frei-Luternauer
- Alois Guido Bossert
- Marie Bossert-Meier
- Josef Steinmann-Künzli
- Franz Limacher-Alt
- Emil Steimann-Schumacher
- Rosemarie Reinert
- Hanni Scheidegger-Hiltbrunner
- Mathilde Frank-Studer

Was man tief in seinem Herzen
besitzt, kann man nicht durch
den Tod verlieren.

Johann Wolfgang von Goethe

Gottesdienste rund um Allerheiligen

Allerheiligen: Mittwoch, 1. November

- 10.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Musik: Agnes Dolenc
- 15.15 Totengedenkfeier in der Pfarrkirche
Musik: Armin Müller, Klarinette und
Rolf Stöckli, Orgel

Allerseelen: Donnerstag, 2. November

- 19.00 Eucharistiefeier in der St.-Aper-Kapelle Fischbach

Pfarreleben

Zwei neue Lektorinnen im Dienst der Pfarrei

Im Betttagsgottesdienst durften wir **Nadine Grichting** als neue Lektorin begrüßen. Ebenfalls neu als Lektorin im Dienst ist **Maria Windlin**, sie wurde an der Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag vom 6. Oktober von Armin Betschart begrüsst.

Dieser Dienst ist sehr wertvoll und wichtig, denn die Verkündigung des Wort Gottes erfolgt auf ganz verschiedene Arten.

Herzlichen Dank, liebe Maria und liebe Nadine, dass ihr diesen Verkündigungsdienst im Gottesdienst mittragt!

Thomas Stirnimann

Rückblick Erntedankfest

Text und Bilder finden Sie auf unserer Webseite.

Einladung zum öffentlichen Versöhnungsweg

Vom 17. bis 26. November zum Thema «Versöhnung heilt». Nehmen Sie sich Zeit, den Versöhnungsweg zu gehen, innezuhalten, Ruhe zu finden und über ihr Leben nachzudenken. Versöhnung wirkt befreiend und heilend.

Der Versöhnungsweg ist vom 17. bis 26. November in der Pfarrkirche Grossdietwil aufgebaut und begehbar.

Am **Freitag, 17. November ab 16.30 Uhr** und **Samstag, 18. November von 11.00 bis 16.00 Uhr** werden die Kinder der 4. Klassen von Fischbach, Grossdietwil und Altbüron den Weg



Neue Lektorinnen: Nadine Grichting (l.) und Maria Windlin (r.).

Seniorentreff

Jass-Nachmittag

Dienstag, 7. November, 14.00

Im Dorftreff, Dorfladen Grossdietwil.
Anmeldung bis 6. November:
Rita Grüter, 079 300 97 38

Mittagstisch im Rest. Löwen

Donnerstag, 23. November, 11.30

Anmeldung bis 21. November:
Rita Grüter, 079 300 97 38

Abgesagt: Mit Humor durchs Leben

Der Vortrag vom 15. November muss leider abgesagt werden.

erstmalig mit einer Begleitperson gehen.

Sie können **ausserhalb dieser Zeiten** den Weg allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie begehen. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Nur Mut, Versöhnung tut gut und befreit!

Am Samstag, 18. November um 17.30 Uhr gibt es zum Abschluss einen Familiengottesdienst mit Versöhnung, mitgestaltet von den Viertklässlern von Fischbach, Grossdietwil und Altbüron.

*Erika Bättig und Angela Kunz,
Katechetinnen*

In Grossdietwil, im Pastoralraum Luzerner Hinterland, suchen wir **per 1. Dezember** oder nach Vereinbarung eine einsatzfreudige, flexible Persönlichkeit als

Sakristan/in (30–50 %)

Das vielseitige Arbeitsfeld eignet sich für Personen, die in einem Team das kirchliche Leben an der Front mitprägen wollen und zugleich bereit sind, im Hintergrund an die vielen kleinen Dinge zu denken.

Das **komplette Stelleninserat** finden Sie auf unserer Webseite: pastoralraumluhinterland.ch/pastoralraum/offene_stellen oder scannen Sie untenstehenden Code:



Auskünfte erteilen gerne:

- Anna Engel, Pastoralraumleiterin, Tel. 041 988 12 09, anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch
- Ursula Amrein, Kirchmeierin Grossdietwil, Tel. 041 988 10 83, kirchmeieramt.grossdietwil@pastoralraumluhinterland.ch

Interessiert Sie diese Herausforderung?

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Bitte senden Sie diese bis am 31. Oktober 2023 an: Kirchmeierin Ursula Amrein, Obergretti 1, 6145 Fischbach

Luthern Agenda

Jassen

Donnerstag, 9. November, 13.30
im Pfarreiheim

Rosenkranz

Dienstag, 14./28. November, 08.30
Dienstag, 7./21. November, 09.00

Räbeliechtliumzug

Mittwoch, 8. November, 17.00
im Luthern Bad
Der Frauenverein freut sich auf viele
Kinder mit schönen Laternen und
ein lichtvolles Zusammensein.

Familiengottesdienst zum Weihnachtsmarkt mit Ministrantenaufnahme

Samstag, 25. November, 19.00
in der Pfarrkirche
Musik: Gitarrengruppe Luthern/
Ufhusen.
Melina Christen wird zur Minischar
aufgenommen. Wir wünschen Me-
lina viel Freude beim Ministranten-
dienst und freuen uns auf weitere
Interessierte.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 28. November, 20.00
im Pfarreiheim

Roratefeier

Donnerstag, 30. November, 07.00
Mit Jules Rampini und Katechetinnen
Heidi Meier und Andrea Roth.
Es sind alle herzlich willkommen, bei
diesem stimmungsvollen Morgengot-
tesdienst dabei zu sein. Anschlies-
send wartet ein feines Zmorge im
Gemeindesaal auf euch.

Allerheiligen 2023

Wir gedenken liebevoll aller Verstorbenen, be-
sonders der Verstorbenen seit Allerheiligen
2022:

- Alfred Lustenberger-Wisler
- Elisabetha Lustenberger
- Hedwig Wechsler-Glanzmann
- Adrian Peter
- Agnes Birrer-Birrer
- Bernadette Gander-Birrer
- Hans Riedweg
- Franziska Lustenberger-Schärli
- Alois Hodel-Affentranger
- Emma Stöckli-Kunz
- Josef Birrer-Felber

Verbunden mit *all den lieben
Menschen, die in unseren
Herzen weiterleben ...*

Gottesdienste rund um Allerheiligen

Allerheiligen: Mittwoch, 1. November

- 09.00 Kommunionfeier in der Pfarrkirche
Musik: Patricia Flury, Gesang und Monika
Huber, Orgel
- 14.00 Totengedenkfeier in der Pfarrkirche
Musik: Christoph Meier, Panflöte und
Monika Huber, Orgel

Allerseelen: Donnerstag, 2. November

- 09.45 Kommunionfeier im Begegnungs-
Zentrum St. Ulrich

Wir wünschen Ihnen erfüllende und kraft-
spendende Erinnerungen an Ihre lieben Ver-
storbenen.

Herzlich willkommen im Lektoren-Team

Andrea Bieri hat diesen Sommer den Kurs zur Lektorin besucht und dabei die wichtigen Basics für ihren Dienst erlernt. Am Samstag, 14. Oktober kam sie dann zu ihrem ersten Einsatz als Lektorin, welchen sie bestens meisterte. Wir wünschen Andrea viel Erfüllung bei ihrem neuen Ämtli und viele schöne Begegnungen.

Pfarrei Luthern



Andrea Bieri (l.)
und Bernadette
Birrer (r.). Bild: zvg

Rückblick Kilbistand Brunnenprojekt Simbabwe Wasser ist Leben

Im Religionsunterricht beschäftigten wir uns in den letzten Wochen mit dem Thema Wasser und schauten, wie viel davon und wozu wir dieses in unserem Alltag brauchen.

Unsere Katechetin Heidi Meier erzählte uns auch vom Dorf Gande in Simbabwe. Dort muss man sehr weit gehen, um Wasser zu holen. Dazu zeigte sie viele Bilder und erzählte uns von der Idee des dortigen Pfarrers, einen zentralen Brunnen im Dorf zu bauen.

Unsere Lehrperson Helen Lindegger schlug uns vor, einen Kilbistand zu diesem Thema zu machen und den Erlös für das Brunnenprojekt zu spenden.

Daraufhin entwarfen wir spezielle Etiketten für Mineralwasserflaschen, die man am Kilbistand kaufen oder gewinnen konnte. Das Spiel, bei dem

man mit Nerf-Pistolen gestapelte Trinkbecher treffen musste, war bei den Kindern beliebt. Einige Leute bezahlten sogar freiwillig mehr, um das Projekt zu unterstützen.

Weil wir gerne noch weiter für den neuen Brunnen sammeln möchten, stellen wir in der Pfarrkirche Luthern und in der Wallfahrtskirche in Luthern Bad unsere speziellen Mineralwasserflaschen zum Verkauf bereit und freuen uns über jede Zuwendung.

Bericht einer ISS-Schülerin



Aktion für Wasser am Kilbistand in Luthern.



Bis auf Weiteres stehen in den Kirchen in Luthern und Luthern Bad Wasserflaschen für das Projekt «Wasser ist Leben» zum Verkauf bereit. Bilder: Heidi Meier

24. bis 26. November 2023

Weihnachtsmarkt

Der kleine, aber darum nicht weniger schöne Weihnachtsmarkt von Luthern lädt auch dieses Jahr wieder zum gemütlichen Treffen von nah und fern ein.

Viele Highlights wurden vom OK rund um Karin Schwegler zusammengestellt, unter anderem:

- Freitag, 24.11.: Adventskonzert mit Lisa Stoll in der Pfarrkirche
- Samstag und Sonntag, 25./26.11.: Samichlausbesuch, Geisslechlöpfer, Drehogel, Gitarrenkonzert und Kinderprogramm mit Basteln
- Besonders erwähnen möchten wir den Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme am **Samstag, 25. November um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.**

Das detaillierte Programm des Luthertaler Weihnachtsmarktes finden Sie auf der Webseite:

www.natuerlich-luthertal.ch/erleben/kultur/brauchtum/luthertaler-wiehnachtsmaert

Während der drei Tage wird im alten Feuerwehrlokal für Ihr leibliches Wohl gesorgt oder es kann auch am Markt die eine oder andere Leckerei gekauft werden.



Auch der Samichlaus wird am Markt anzutreffen sein.

Bild: zvg

Ufhusen Agenda

Rosenkranz

Jeweils am Freitag, 8.30

Allerheiligen

Mittwoch, 1. November

- 9.00: Eucharistiefeier
Musik: Kirchenchor
- 14.00: Totengedenkfeier
Mitwirkung: Liturgiegruppe
Musik: Jonas Schwegler, Xylophon

Ökumenische Minifiir

Samstag, 4. November, 9.30

Alle Kinder ab ca. 2 Jahren sind in Begleitung herzlich willkommen.

Kirchgemeindeversammlung

Samstag, 4. November, 20.00

Kirchgemeindeversammlung zum Budget im Pfarrsaal.

VEG (Voreucharistischer Gottesdienst)

Sonntag, 19. November, 9.00

Für Kinder der 1.-3. Primarschule im Pfarrsaal.

Thema: «Zachäus»

GV Frauengemeinschaft

Samstag, 25. November, 19.30

Im Gasthof Sonne, Zell

Nichts ist hoffnungslos,
solange wir nicht
hoffnungslos sind.

P. Walbert Bühlmann, Kapuziner

Pfarreileben

Minifiir im September

Der Schöpfungsgeschichte durften die Kinder an der vergangenen Minifiir gespannt lauschen. Wie unsere Welt entstanden ist, konnten die kleinen Besucher selbst mit bunten Tüchern, Spielfiguren und Naturmaterialien in der Mitte des Kreises nachbilden. Nach und nach entstand ein farbenfrohes Bild der Erde.

Die Feier wurde unter anderem mit Gesang, einer Bastelarbeit und dem Schlussgebet ausgeschmückt.



Die Entstehung der Erde wurde in der Minifiir bildlich dargestellt.

Bild: Dora Fuhrmann

Am Ende durften sich alle am Apéro mit Zopf und Sirup bedienen.

Sarah Gygli

Verlockende Preise am Seniorenlotto

Am 25. September lud die Arbeitsgruppe/Diakonie Ufhusen zum traditionellen Seniorenlotto ein. Trotz herrlichem Herbstwetter durfte Dorli Egli 26 spielfreudige und motivierte Lottospielerinnen und Lottospieler begrüßen.

Volle Konzentration herrschte an diesem Nachmittag im Pfarrsaal Ufhusen. Alle 26 Teilnehmer/innen lauschten auf die nächsten Zahlen und hofften darauf, möglichst viele auf ihren Karten abdecken zu können. Manchmal dauerte es eine Weile, bis im mucksmäuschenstillen Saal das erste «Lotto» ertönte.

Verlockende Preise wie Honig, Käse, Fleisch, Schokolade aber auch Gemüse- und Fruchttaschen warteten auf die Gewinner. Wie das Leben so spielt, war das Lottoglück nicht allen gleichermassen vergönnt, doch mit leeren Händen musste niemand nach Hause gehen.

Nach acht Gängen stand der Höhepunkt des Seniorenlottos, der Matchgang, auf dem Programm. Wer die ganze Karte voll hatte, durfte «Lotto Match» rufen. Dieses Glück war Bernadette Alt beschert und sie durfte einen mit Lebensmitteln gefüllten Geschenkkorb in Empfang nehmen.

Als Speaker wechselten sich der Ufhuser Sozialvorsteher René Kaufmann und der reformierte Pfarrer von Hüswil, Thomas Heim, ab.

Nach dem Lotto blieb noch genügend Zeit zum gemütlichen Beisammensein, bei Kaffee und Kuchen.



Eifrige Lottospieler.

Bild: Luzia Alt

Luzia Alt

Allerheiligen 2023

Wir gedenken liebevoll aller Verstorbenen, besonders der Verstorbenen seit Allerheiligen 2022:

- Josef Meier
- Stephan Wüest
- Klara Alt-Schwegler
- Anna Kurmann-Steffen
- Isidor Bättig
- Joaquim de Sousa Alves



Kreuz auf der Hübeli-Höhe. Bild zvg

Kilbi in Ufhusen

Auch dieses Jahr fand ein stimmungsvoller Kilbigottesdienst mit musikalischer Begleitung von Silvia Tanner und weiteren Akkordeonspielern als Start zum Kilbisonntag statt.

An der Kilbi selber war dann die Kirchgemeinde ebenfalls mit einem Stand vertreten. Dort gab es feine Schenkeli zu kaufen, oder man hatte

die Möglichkeit, beim Opferkörbli-Werfen mit etwas Glück eine schöne Tasse unserer Pfarrkirche zu gewinnen.

In der Adventszeit gibt es dann die Möglichkeit, diese Tasse nach einem Gottesdienst mit einem warmen Getränk füllen zu lassen.

Angelika Lustenberger



Der schöne Kilbi-Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von Silvia Tanner und Akkordeonspielern.

Bild: Rolf Alt

Voranzeige Adventszeit Begehrter Adventskalender

Nach dem tollen Erfolg vom letzten Jahr wird auch in diesem Jahr wieder ein begehrter Adventskalender durch die idee6153 durchgeführt.

Die Pfarrei Ufhusen möchte diese Aktion ebenfalls unterstützen, ist es doch eine tolle Möglichkeit, Freunde, Nachbarn und neue Leute zu treffen. Das Türchen soll jeweils von 18 bis 22 Uhr beleuchtet sein.

Weitere Informationen finden sich in der Ufhusener Zeitung, Ausgabe Oktober 2023.

Pfarrei Ufhusen

Zell Agenda

Krankenkommunion

Freitag, 3. November

Taizé-Gebet

Freitag, 3. November, 19.00

In der Pfarrkirche Zell, für alle Interessierten im Pastoralraum.

Mitwirkung: Jugendliche 2. Oberstufe.
Musik: Jonas Zemp, Cello und Elias Koeller, E-Piano.

Anschliessend Taizézeit im Oyak.
Mehr Informationen auf Seite 8.

Chenderfiir

Samstag, 4. November, 09.30

Thema Gefühle

Patrozinium mit Kürbissuppe-Teilete

Samstag, 11. November, 17.30

Mit Neuaufnahme und Verabschiedung der Ministranten.

Musik: Plauschhörli Zell

Anschliessend laden der Pfarreirat und die Ministranten zur Kürbissuppe-Teilete ein.

Öffentlicher Versöhnungsweg in der Pfarrkirche

23. bis 25. November

Der Versöhnungsweg ist für Familien und Erwachsene frei zugänglich. Er lädt zu Stille, Besinnung, Umkehr und Neubeginn ein.

Familiengottesdienst mit Versöhnung

Samstag, 25. November, 17.30

Mitwirkung: 4. Klasse

Musik: Kirchenchor Zell singt Lieder aus dem neuen Liederbuch.

Pfarreileben

Demission im Lektorendienst

Im Gottesdienst vom 30. September wurde **Sandra Hecht** als Lektorin verabschiedet. Im Namen der Pfarrei und des Pastoralraumes dankte Jules Rampini Sandra für ihren langjährigen Lektorendienst und wünschte ihr für die Zukunft Gottes Segen.

Sternenkindergrab auf unserem Friedhof

Der Verlust eines Kindes ist für Familien ein unbeschreiblich schwerer Moment. Umso wichtiger ist es, dass diese Familien begleitet werden und einen Ort haben, an dem sie trauern und Abschied nehmen können.

Seit dem 1. November gibt es auf dem Friedhof in Zell ein Sternenkindergrab. Sternenkinder sind Kinder, die nach einer Tod- oder Fehlgeburt gar nie auf der Welt gelebt haben oder die sehr kurz nach der Geburt verstorben sind. Dieser neu gestaltete Ort soll den Eltern und auch anderen Betroffenen eine Möglichkeit geben, ihre Trauer auszudrücken und Abschied zu nehmen. Eine Abschiedsfeier wird auf Wunsch der betroffenen Familien gestaltet und von der Seelsorge begleitet.



Im Auftrag der Gemeinde ist eine neue Grabstätte für Sternenkinder entstanden.

Bild: Petra Müller

Einladung zur Kirchgemeinde-Budget- Versammlung

**Dienstag, 21. November, 19.30
im Gartensaal des Pfarrhauses**
Haupttraktandum: Budget 2024
Weitere Informationen finden Sie in beiliegender Botschaft.

Kirchenrat Zell

Vom frühen Kindstod oder von Fehlgeburten sind mehr Familien betroffen, als wir meinen. Im Sternenkindergrab finden diese Kinder ihre letzte Ruhestätte. Auch all jene, die schon vor langer Zeit ein Kind verloren haben, können an diesem Ort einen Stern anlegen, um an ihr Kind zu erinnern.

Gedanken zur Gestaltung

Von Meinrad Brunner

In der Mitte des liegenden Sterns steht ein Ginkgobaum. Er ist nicht wie üblich an einer Stütze angebunden, sondern steht frei. Diese Leere zwischen der frei stehenden Stütze und den Baumstämmen ist Sinnbild für die unendliche und grenzenlose Weite. Dies verdeutlicht, dass Leben nicht festgehalten werden kann und Sternenkinder nur für einen kurzen Augenblick in unserem Leben aufscheinen durften, bevor wir sie in die Unendlichkeit ziehen lassen mussten.

Was uns bleibt, sind die Erinnerungen, die uns wie ein sanfter Wind immer wieder berühren und bewusst machen, dass die kleinen Seelen einen kurzen, aber wichtigen Augenblick in unserem Leben zu Gast waren.

Anna Engel,

Pfarrei- und Pastoralraumleiterin

Allerheiligen 2023

Wir gedenken liebevoll aller Verstorbenen, besonders der Verstorbenen seit Allerheiligen 2022:

- Anton Häfliger-Amstalden
- Sonja Huber-Marti
- Hil Kalaj-Spaqaj
- Josef Steinmann-Kretz
- Anton Lussi
- Elisabeth Dubach-Birrer
- Maria Schwegler-Stutz
- Hans Tannner
- Hanspeter Schärli-Stutz
- Alois Schwegler-Stöckli
- Trudi Meier-Jenni
- Paul Jurt-Seeliger
- Lydia Döbeli-Kammermann
- Esther Leuenberger-Hegi

Unsere Gottesdienste an Allerheiligen, 1. November

10.30 Kommunionfeier
Musik: Kirchenchor Zell

14.00 Totengedenkfeier
Diese Feier ist besonders geprägt von der dankbaren Erinnerung an all jene Menschen, die seit Allerheiligen 2022 verstorben sind.

Musik: Kleininformation der Brassband Zell.
Die Feier finden bei schönem Wetter im Freien statt.

Wenn ein Mensch stirbt,
dann ist das so,
als verschwände ein
Schiff hinter dem Horizont.
Es ist immer noch da,
wir sehen es nur nicht mehr.



Luzern

Landeskirche

Livia Wey tritt aus Synodalarat zurück

Livia Wey tritt auf Ende November aus dem Synodalarat der katholischen Landeskirche Luzern zurück. Sie wird am 1. Januar neue Leiterin der Pfarrei Sursee und des Pastoralraums Region Sursee. Diese Aufgabe ist ein 100-Prozent-Pensum. Livia Wey (45), zurzeit Seelsorgerin in Eich und Sempach, wurde im Juni 2022 in den Synodalarat gewählt. Sie ist hier eines der beiden geistlichen Mitglieder der Exekutive der Landeskirche, von jenen also, die mit einer bischöflichen Beauftragung, einer Missio, in einem kirchlichen Beruf tätig sind.

Der Synodalarat zählt neun Mitglieder und wird durch die Synode, das Kirchenparlament, gewählt. Die geistlichen Mitglieder werden jeweils von der Konferenz der Pastoralraumleiterinnen und -leiter vorgeschlagen.



Vom Synodalarat in die Pastoralraumleitung Sursee: Livia Wey. Bild: R. Conciatori

Schweiz

Schweizerisches Bibelwerk

Daniel Kosch neu Präsident

Daniel Kosch übernimmt das Präsidium des Schweizerischen Katholischen Bibelwerks (SKB). Kosch war von 2001 bis 2022 Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz (RKZ), dem Dachverband der Kantonalkirchen. Er wird Nachfolger von Thomas Schumacher, der das SKB vier Jahre präsidierte.

Luzern



Sie haben den Bildungsgang Katechese erfolgreich abgeschlossen (von links): Andrea Wermelinger-Fischer, Petra Fischer-Trüssel, Sabrina Knüsel, Priska Schöpfer, Jeanette Lustenberger und Lisbeth Estermann-Albert. Bild: Dominik Thali

Katholische Kirche im Kanton Luzern

Sechs Frauen schliessen Bildungsgang Katechese ab

Sechs Frauen haben am 22. September in der Pfarrkirche Gerliswil in Emmenbrücke den Fachausweis Katechese erhalten. In der Kirche sind sie gesuchte Mitarbeitende. Die berufsbegleitende Ausbildung auf gesamtschweizerischer Ebene, an der sich der Kanton Luzern beteiligt, dauert in der Regel dreieinhalb Jahre. Sie befähigt dazu, Religionsunterricht zu

erteilen und in den Pfarreien ausser-schulisch tätig zu sein, zum Beispiel in der Sakramentenvorbereitung, Liturgiegestaltung oder in der katechetischen Arbeit mit Erwachsenen.

Den Fachausweis Katechese erhalten haben: Lisbeth Estermann-Albert (Hohenrain), Petra Fischer-Trüssel (Grosswangen), Sabrina Knüsel (Rothenburg), Jeanette Lustenberger (Schötz), Priska Schöpfer (Brunnen) und Andrea Wermelinger-Fischer (Emmenbrücke)

Herbert-Haag-Preis 2024

Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet ausgezeichnet

Mit Doris Strahm (70, Basel) und Silvia Strahm Bernet (68, Luzern) werden zwei Pionierinnen der feministischen Theologie in der Schweiz mit dem Herbert-Haag-Preis ausgezeichnet. Ebenso der deutsche Kirchenrechtler Norbert Lüdecke (64). Damit will die gleichnamige Stiftung Lüdeckes «Aufklärungs- und Aufdeckungstheologie» würdigen, wie sie mitteilt. Die beiden Schwestern Doris Strahm und Silvia Strahm Bernet sind unter

anderem Mitgründerinnen, Herausgeberinnen und langjährige Redaktorinnen der feministisch-theologischen Zeitschrift FAMA sowie Mitgründerinnen der IG Feministische Theologinnen der Schweiz.

Die Preisverleihung findet am 3. März 2024 in Luzern statt. Die Stiftung für Freiheit in der Kirche wurde 1985 vom Schweizer Theologen Herbert Haag (1915–2001) gegründet. Sie hat ihren Sitz in Luzern.

Pierre Stutz wird 70 Jahre alt

«Schreibe ich, verstehe ich besser»

Der frühere Priester Pierre Stutz erzählt in seinen Büchern viel von sich selber – und jetzt sein ganzes Leben. In seiner Autobiografie konzentriert sich der Bestsellerautor auf das, was der Titel verheisst: «Wie ich der wurde, den ich mag».

Wie viele Tränen sind beim Schreiben geflossen?

Viele. Etliche Male hat mich das Leben in die Enge geführt. Dadurch entstand letztlich neue Kraft. Das ist nicht selbstverständlich. Viele Menschen zerbrechen an Schwierigem und Schwerem. Mit meinem Beispiel will ich dazu ermutigen, dass es möglich ist, seinen Weg zu finden – zum eigenen Original.

War es eine Art Therapie für Sie, Ihre Autobiografie zu schreiben?

Das Schreiben hat für mich eine zusätzliche Dimension: Schreibe ich, kann ich mich und die Welt besser verstehen. Schreibe ich nicht, werde ich depressiv. Schreiben schafft Distanz und schenkt eine neue Perspektive. Das ist auch bei diesem Buch über mein Leben passiert.

Verbirgt sich hinter diesem Unterfangen eine Portion Narzissmus?

Auch wenn das Buch von meinem Leben handelt und ich darin die Hauptrolle spiele, geht es nicht alleine um mich. Sondern um all die Menschen, die sich dieselben Fragen stellen und Ähnliches erleben. Zudem: Die Mystikerinnen und Filmemacher, die ich zitiere, stellen meine Erfahrungen in einen erweiterten Zusammenhang. Wer einen Film macht, Songs komponiert, ein Buch schreibt, drückt sich aus. Dabei spielt das Ich eine Rolle, in einem künstlerischen Sinn – dass man



«Heute mag ich mich», sagt Autor

Pierre Stutz.

Bild: Stefan Weigand

Theologe und Autor

Pierre Stutz, gebürtig aus dem Kanton Aargau, trat mit 20 Jahren in einen Orden ein. Einige seiner Stationen: Jugendseelsorger, Dozent an der Theologischen Fakultät Luzern, Redaktor der spirituellen Fotozeitschrift Ferment. 2002 legt Stutz sein Amt als Priester nieder. Mit seinem Mann Harald Wess lebt er heute verheiratet in Osnabrück. In seinen rund 50 Büchern plädiert Stutz für Spiritualität im Alltag und für das Verbinden von Meditieren und Engagieren. 2020 wurde er mit dem Herbert-Haag-Preis ausgezeichnet. Im November feiert Stutz seinen 70. Geburtstag.

pierrestutz.ch

sich ausdrückt. Berührt ein Werk andere, ist das wunderbar. Ich ermuntere alle Menschen, das zu machen,

wozu es sie drängt, wonach sie sich sehnen.

In Ihren Büchern beschreiben Sie Ihr Burnout und den sexuellen Missbrauch (ausserhalb von Kirche und Familie). Wie viel Neues erfährt man jetzt?

Viele Episoden sind treuen Leser:innen bekannt. Sie werden mit diesem Buch in neuem Guss präsentiert. Mit der Frage: Wo ist Versöhnung passiert? Wie habe ich gelernt, liebevoller mit mir umzugehen, mich auch um mich zu kümmern? Wo und wie gelingt es mir, mich von tief eingebrannten Mustern zu befreien?

Mögen Sie sich heute?

Ja, heute mag ich mich. Das ist das Glück meines Lebens. Nachdem ich neunundvierzig Jahre gegen mich gekämpft hatte. Unglaublich, dass ich das so lange machte. Wegen der Angst, abgelehnt zu werden. Sie trieb mich in die Enge. Das verpasste Leben tut weh. Heute erlaube ich der Angst, nur eine der Stimmen im Ich-Team zu sein. Auch wenn sie mich hie und da noch terrorisiert, kann ich diese Erkenntnis heute meist gut umsetzen.

Eine Biografie lebt vom Etikett: echt und wahr. Mitunter kann eine Autobiografie indes das Fiktionalste sein, das es gibt – Geschichten über das eigene Leben.

Vieles habe ich weggelassen. Ich habe versucht zu verdichten. Habe mir überlegt, was für den roten Faden relevant ist: wie ich mich mögen kann.

Marcel Friedli-Schwarz

Erstpublikation im «pfarrblatt» Bern

Pierre Stutz: Wie ich der wurde, den ich mag | Verlag bene! | ISBN 978-3-96340-245-6

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Wäscherei in Strassburg.

Bild: Dominik Thali

.....

Freude ist
die grosse Wäsche
des Herzens.

Aus Japan

.....